



ADMIRAL 2

Bedienungsanleitung

BAADM2-V01/0107

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise	2
Einleitung	3
Produktbeschreibung	4
Inbetriebnahme des Gerätes	5
Bedienungsanleitung	7
Reinigung des Gerätes	11
Lagerung des Gerätes	11
Wartungshinweise	12
Störungssuche	13
Technische Daten	14



Die Admiral Pumpe entspricht der Richtlinie für Medizinische Geräte (93/42/EEC)

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

VOR INBETRIEBNAHME UND ANWENDUNG DES GERÄTES GENAU LESEN

ACHTUNG – um die Gefahr eines Stromschlages zu reduzieren:

1. Nach Gebrauch des Gerätes sofort den Netzstecker ziehen.
2. Nicht in der Badewanne bzw. während des Badens verwenden.
3. Das Gerät darf nicht in der Nähe eines Beckens oder einer Wanne stehen oder gelagert werden.
4. Niemals das Gerät in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
5. Niemals nach dem Gerät greifen, falls es ins Wasser gefallen ist. Sofort den Netzstecker ziehen.

WARNUNG – um das Risiko von Verbrennungen, Stromschlag, Feuer oder Personenschäden zu reduzieren:

1. Die Benutzung des Gerätes für/von/in der Nähe von Kindern oder Behinderten darf nur unter Beaufsichtigung erfolgen.
2. Das Gerät darf nur entsprechend der Beschreibung in diesem Handbuch verwendet werden. Keine Zusatzteile verwenden, die nicht vom Hersteller empfohlen sind.
3. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, wenn Kabel oder Netzstecker beschädigt sind oder wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder wenn es herunter gefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist.
Zur Fehlerbehebung / Reparatur bringen Sie das Gerät zur Servicestelle.
4. Kabel nicht auf heiße Oberflächen legen.
5. Niemals die Lüftungsschlitze des Gerätes blockieren oder das Gerät auf einer weichen Oberfläche (wie z.B. einem Bett oder einer Couch) abstellen, wo die Luftschlitze blockiert werden könnten. Halten Sie die Luftschlitze frei von Fusseln, Haaren und ähnlichem.
6. Werfen Sie niemals etwas in eine Öffnung oder einen Schlauch des Gerätes.
7. Dieses Gerät entspricht Klasse II-Geräten mit Betriebs- und Schutz-erde. Schutz-erde ist nicht vorhanden.

SYMBOLE



„BF“-Symbol bedeutet, dass dieses Gerät den Bestimmungen zum Schutz gegen Stromschlag bei Geräten des Typs BF entspricht.



Klasse II



Achtung – Bitte Bedienungsanleitung lesen

IPX0

Dieses Gerät ist nicht gegen das Eindringen von Wasser geschützt



Funktionelle Erdung (nur UL)

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF

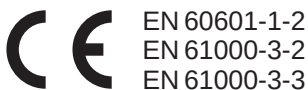
1. Einführung

Dieses Handbuch dient zur erstmaligen Inbetriebnahme sowie als Nachschlagewerk.

1.1. Allgemeine Informationen

Admiral-Systeme bieten Ihnen und Ihren Kunden beste Qualität, Komfort und leisen Betrieb auf dem neuesten technischen Stand und unter Verwendung neuester Matratzenmaterialien. Die meisten Systeme werden empfohlen zur Prophylaxe und Behandlung von Druckgeschwüren bis inklusive Dekubitus Stufe IV.

Die Admiral Systempalette wurde von unabhängigen Instituten getestet und entspricht folgenden Standards:



1.2. Verwendung

Dieses System ist ein Luftlagerungssystem auf Basis einer echten „Low-Air-Loss“-Therapie für Hochrisiko-Patienten.

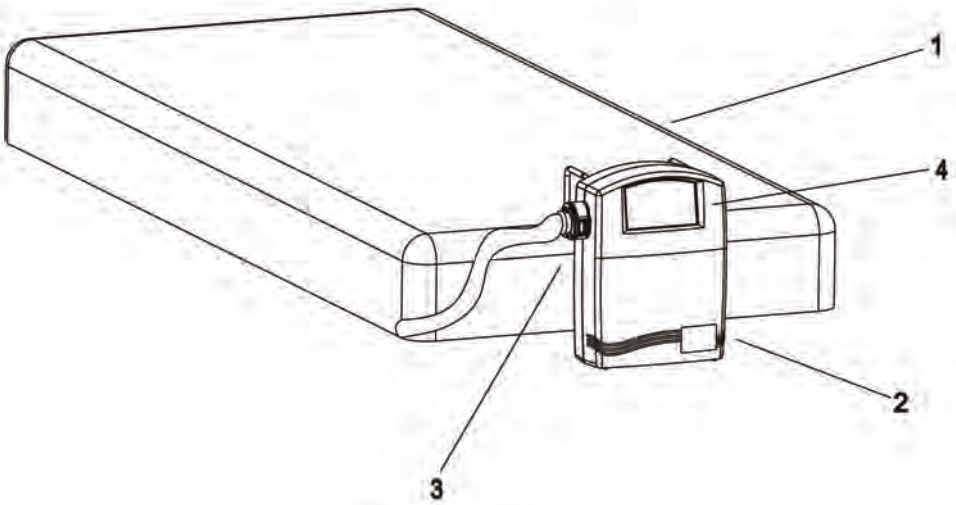
Die Pulsierungsfunktion der Kompaktpumpe gewährt Wellenbewegung zur Stimulanz des Blutkreislaufes und zur Reduktion von Ödemen.



HINWEIS: Gerät nicht verwenden in der Nähe von entflammaren anästhetischen Gemischen die Luft, Sauerstoff oder Stickstoff enthalten.

2. Beschreibung

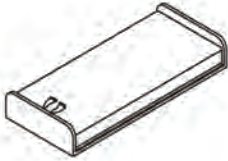
Das System besteht aus einem großvolumigen Druckluftgebläse und zahlreichen Luftlöchern auf der Matratze für eine optimale „Low-Air-Loss“-Therapie: Es bietet außerdem hervorragende Belüftung und unterstützt dabei, den Patienten feuchtigkeitsfrei zu halten. Die 25,4 cm (10 Zoll) hohe Matratze, welche aus 20 cm (8 Zoll) hohen Luftkammern auf einer 2 Zoll dicken Schicht Schaumstoff besteht, bietet besten Komfort für den Patienten. Die Schaumstoffschicht dient auch als Notfall-Druckverteilung bei Stromausfall. Der Luftschlauchanschluss dient ebenfalls zur Schnellentlüftung und entlässt die Luft in Notfallsituationen innerhalb kürzester Zeit.



- 1. Matratze
- 2. Pumpe
- 3. Luftschlauchanschluss
- 4. Steuereinheit

3. Inbetriebnahme des Systems

Aufbau



1. Die Matratze auf das Bettgestell legen und dabei das Fußende beachten. Die Matratze wird fixiert, indem die Riemen am Fußende des Bettrahmens befestigt werden.



Hinweis: Bitte bedecken Sie die Matratze mit einem Baumwolllaken um zum Wohle des Patienten direkten Hautkontakt zu vermeiden.



2. Pumpe am Fußteil des Bettrahmens einhängen und entsprechend justieren.



3. Schlauchanschluss der Luftmatratze mit der Pumpeinheit verbinden und durch Einklicken Verbindung einrasten lassen.



Hinweis: Sicherstellen, dass die Luftschläuche unter der Matratze nicht gebogen oder geknickt sind.

3. Inbetriebnahme des Systems



4. Netzkabel in die Steckdose stecken.

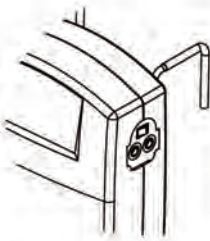


Hinweis: Vorher sicherstellen, dass Betriebsspannung des Gerätes und Netzspannung übereinstimmen.



Hinweis: 1. Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.

2. Das Netzkabel dient ebenfalls als Abschaltungseinrichtung.



5. Hauptschalter auf ON schalten. Der Hauptschalter befindet sich auf dem rechten Seitenpaneel der Pumpeinheit.



Hinweis: Sicherstellen, dass die CPR-Schalter vollständig versiegelt sind.

Erdung (nur bei 110 V-Modellen)

Bevor der Ausgangsanschluß angeschlossen werden kann, muss das Gerät mittels des Hauptdreiaderkabels an das Erdungskabel angeschlossen werden. Die Erdung ist nur Betriebserde und keine Schutz Erde.

Tipps zur Inbetriebnahme:

Nach dem Aufbau des Gerätes sollte das Zusatzkabel zum Netzkabel (falls vorhanden) stolpersicher verstaut werden. Das Gerät sollte so positioniert werden, dass Anwender/Krankenhauspersonal leichten Zugang haben.

4. Bedienungsanleitung



Achtung – Bitte Bedienungsanleitung lesen

4.1. Funktionen

Kontrollschalter	Funktion
	POWER / EIN Einschalten des Gerätes. Das Aufpumpen der Matratze dauert etwa 5 Minuten. Standardeinstellung ist im Komfortbereich, Stufe 6, schnellste Aufpumpzeit. POWER FAILURE ALARM / STÖRUNGSANZEIGE Um die Störungsanzeige auszuschalten, Einschalttaste drücken. Mehr Infos: siehe Punkt 4.6
	ALARM MUTE / STUMMSCHALTUNG Ein- und Ausschalten des akustischen Alarms. Diesen Schalter drücken, um den Alarm auszustellen. Das Alarmsignal ertönt erneut nach 3 Minuten, wenn der Druck noch nicht Normalzustand erreicht hat.
	PANEL LOCK / DISPLAY-SPERRE Um die aktuellen Einstellungen des Gerätes zu sichern und sie vor Fremdeinwirkung zu schützen, diesen Schalter 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	LOW PRESSURE INDICATOR / NIEDRIGDRUCKANZEIGE 3 Stellungen: 1. Keine Lichtanzeige – Normalzustand, Matratze arbeitet gemäß Einstellung 2. Gelbes Licht – Druck hat noch nicht den eingestellten Wert erreicht 3. Blinkendes gelbes Licht – zu wenig Druck (siehe „Fehlerbehebung“)

4. Bedienungsanleitung

Problem	Lösung
	AUTOFIRM / FESTSTELLTASTE Maximaler Fülldruck der Matratze. Alle anderen Funktionen sind deaktiviert bis dieser Schalter erneut betätigt wird. Dieser Modus dauert 20 Minuten und schaltet dann automatisch in die Standardeinstellung
	THERAPY / Therapie Echter „Low-Air-Loss“-Therapiemodus, wie eine reguläre Luftmatratze mit niedriger Luftdruckauflage.
	PULSATION / PULSIEREN Zum Pulsieren und „Low-Air-Loss“-Therapiemodus, befüllt und entleert sich die Matratze zwischen zwei Komfortstufen in 2 Zyklen pro Minute.
	COMFORT RANGE / KOMFORTBEREICH 6 Komfortbereiche. UP/DOWN-Schalter drücken um Komfortstufe einzustellen. 1 = weich, 6 = fest

4.2. Inbetriebnahme

1. Um das System zu starten, Power-Schalter auf der Anzeigetafel drücken.
2. Während die Pumpe läuft, gewünschten Druck mittels Komfortbereich-Tasten einstellen.

4.3. CPR (Herzmassage)



Wenn eine Herzmassage am Patienten notwendig wird, Luftschlauch schnell vom Anschluss lösen um Luft aus der Matratze zu lassen.

Der Luftschlauchanschluss (markiert mit „Pull CPR“) befindet sich an der Pumpeinheit.

4.4. Einstellung des Komfortbereichs

Anwender können den Luftdruck der Matratze mit Hilfe des Komfortbereichs von Stufe 1-6 einstellen. Bitte passende Einstellung mit dem Arzt abstimmen.

Erlöschen der Niederdruck-Anzeige bedeutet, dass die Matratze die eingestellte Stufe erreicht hat.

Matratze wird bis zur eingestellten Stufe aufgepumpt und lässt Luft bis zur nächst unteren Stufe ab in einem Rhythmus von 2 mal pro Minute, d.h. 30 Sekunden für je einen Pump- und Ablasszyklus.

Wenn also z. B. die Pulsierungsfunktion aktiviert ist und der Komfortbereich bei Stufe 2 eingestellt ist, wird die Druckeinstellung zwei mal pro Minute steigen und sinken zwischen Komfortbereich Stufe 2 und Stufe 1.

4.4. Niederdruck- und Stromausfallalarm

Niederdruckalarm

Im Falle eines länger anhaltenden abweichenden bzw. ungewöhnlichen Niederdrucks beginnt die Niederdruckanzeige gelb zu blinken und das Gerät gibt akustischen Alarm. Prüfen, ob alle Anschlüsse fest sind und ob sie gemäß der Aufbauanleitung korrekt durchgeführt wurden.



HINWEIS: Wenn der Luftdruck ständig zu niedrig ist, Luftzellen und Verbindungsschläuche auf Risse oder Löcher überprüfen. Wenn erforderlich, beschädigte Zellen oder Schläuche austauschen oder Servicetechniker kontaktieren.

Stummschaltung des Niederdruckalarms

Um den akustischen Niederdruckalarm auszuschalten, Alarm-Stummtaste drücken. Alarm wird 3 Minuten ausgesetzt, die Niederdruckanzeige blinkt jedoch weiter. Nach 3 Minuten startet der Alarm erneut wenn der Luftdruck nicht zum Normalzustand zurückgekehrt ist.

Stromausfallalarm

Im Falle eines Stromausfalls leuchtet der Netzschalter auf (oranges Blinken), begleitet von akustischem Alarm. Wenn der Alarm nicht manuell ausgeschaltet wird, dauert er 10 Minuten. Um den Stromausfallalarm zu stoppen, Netzschalter betätigen.

5. Reinigung



ACHTUNG: Vor der Reinigung des Gerätes Netzstecker der Pumpeinheit aus der Steckdose ziehen.

5.1. Pumpeinheit

Mit feuchtem und mildem Reinigungsmittel abwischen, staubfrei halten. Bei anderen Reinigungsmitteln darauf achten, dass diese keine chemischen Reaktionen auf dem Plastikgehäuse der Pumpeinheit verursachen. Vor Gebrauch sollten alle Teile an der Luft getrocknet werden.



ACHTUNG: Pumpeinheit niemals in Wasser tauchen oder einweichen.

5.2. Matratze

Matratze mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel abwischen. Der Bezug kann mit in Wasser aufgelöstem Natriumhypochlorid gereinigt werden.

Keine auf Phenol basierende Reinigungsmittel verwenden.

Fragen Sie Ihren Händler nach entsprechenden Reinigungsmitteln.



ACHTUNG: Nach der Reinigung Matratze auf sonnenlichtfreier Oberfläche trocknen.

6. Lagerung

1. CPR-Anhänger abziehen und sicherstellen, dass alle Zellen entleert sind.
2. Matratze flach und kopfüber hinlegen
3. Luftschlauchverbindung schützen, indem sie in die Innenseite der Matratze gelegt wird.
4. Matratze vom Kopfende zum Fußende aufrollen.

7.1. Allgemein

1. Netzstecker auf Abnutzung oder Verschleiß prüfen.
2. Matratzenbezug auf Abnutzung oder Schäden prüfen. Sicherstellen, dass Matratzenbezug und Schläuche korrekt verbunden sind.
3. Luftschlauchanschlüsse auf Schäden überprüfen.
4. Jegliche Probleme oder Fehlfunktionen dem Händler melden.

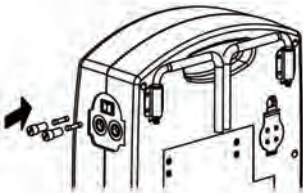
7.2. Luftfilterwechsel



Der Luftfilter sollte regelmäßig einmal im Monat überprüft und entstaubt werden.

1. Zwei Schaumstoff-Filter werden verwendet. Einer befindet sich auf der Rückseite der Pumpe und der zweite unterhalb der Pumpeinheit.
2. Der Filter kann wieder verwendet werden und mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser ausgespült werden.
3. Falls die Umgebung verschmutzt ist wird empfohlen, den Luftfilter regelmäßig zu wechseln. Dies verbessert den Luftstrom. Ersatzfilter erhalten Sie von Ihrem Händler.

7.3. Sicherungswechsel



1. Für den Wechsel einer Sicherung Netzstecker ziehen.
2. Abdeckung der Sicherung mit einem kleinen Schraubenzieher entfernen.
3. Neue Sicherung mit entsprechender Stärke einsetzen und Abdeckung wieder aufstecken. Richtige Stärke der Sicherung im technischen Handbuch nachschlagen.

8. Störungsbehebung

Problem	Lösung
Gerät lässt sich nicht einschalten	■ Sicherstellen, dass Netzkabel richtig angeschlossen ist ■ Sicherungen überprüfen
Alarm (akustisch und visuell)	■ Sicherstellen, dass Verbindung zwischen Luftschlauchanschluss und Pumpe fest abgesichert ist ■ Prüfen, ob alle Schlauchanschlüsse entlang der Matratze fest sind ■ Prüfen, ob CPR versiegelt ist ■ Prüfen, ob Luftkammern undicht sind
„Hängematten-Effekt“ beim Patienten	■ Druckeinstellung könnte unpassend für Patienten sein, Komfortbereich um 1-2 Stufen höher einstellen und ein paar Minuten warten
Matratze wird zu hart und Druck kann nicht abgelassen werden	■ AUTOFIRM wurde zu lange aktiviert. Etwas Luft entweichen lassen durch Abziehen des Luftschlauchsteckers und Änderung der Einstellung
Matratze ist locker	■ Sicherstellen, dass alle Schnappverschlüsse und Träger auf allen Luftkammern der Matratze korrekt angeschlossen sind. ■ sicherstellen, dass Matratze mittels der Riemen am Bettgestellt fixiert ist
Luftschlauchanschluss lässt sich nicht mit Pumpeinheit verbinden	■ bevor Anschluss in Pumpeinheit gesteckt wird, beide seitlichen Stifte des Schlauchanschlusses drücken ■ sicherstellen, dass Stifte beim einstecken hörbar mit einem Klick eingerastet sind
Starker Luftverlust der Luftkammern	■ da dieses System starken Luftstrom hat und die Zellen eine Vielzahl an Luftlöchern aufweisen, ist dieser Vorgang normal

Falls weitere Informationen benötigt werden, bitte Händler kontaktieren

9. Technische Beschreibung

Pumpe	Spezifikation	
Stromversorgung	AC 100 – 120 V, 50/60 Hz	AC 220-240 V, 50/60 Hz
Sicherungsstärke	T3A	T5A
Dimension (LxBxH)	37 x 27 x 13 (cm) oder 14,4" x 10,5"x5,0"	
Gewicht	4,5 kg oder 9,9 lb	
Umgebung ■ Temperatur ■ Feuchtigkeit ■ Druck	Betrieb: 10°C bis 40°C (50°F bis 104°F) Lagerung: -15°C bis 50°C (5°F bis 122°F) Transport: -15°C bis 70°C (5°F bis 158°F) Betrieb: 10 – 90 % nicht-kondensierend Lagerung: 10 – 90 % nicht-kondensierend 700 – 1060 hPa	
Klassifizierung	■ Klasse II; Type BF, Bauteil; Matratze ■ Nicht zu verwenden in der Nähe von entflammaren Anästhetika ■ IPX0 ■ Dauerbetrieb	
Matratze	Beschreibung	
Dimensionen (aufgepumpt, LxBxH)	200 x 90 x 20,3 (cm) oder 78,7"x 35,4"x 8"	
Gewicht *	7 kg oder 15,4 lb	

*Gewicht und Dimensionen der Matratze ohne Schaumstoff gemessen

Hinweis:

1. Spezifikation gilt auch für andere Bereiche, die an der gleichen Stromversorgung betrieben werden.
2. Für weitere technische Unterlagen lokalen Händler oder EU-Händler kontaktieren.



Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Sanitätsfachhandel & Pflegebedarf

Jochen-Rindt-Straße 25, A-1230 Wien

Internet: www.sunmed.at - Email: office@sunmed.at

24-Stunden Hotline: +43 1 699 22 99, Fax: +43 1 253 3033 2464